

Vorwort

Diese Studie ist im Rahmen meiner Promotion an der Universität Heidelberg entstanden. Viele haben mich auf dem Weg zur Fertigstellung dieses Buches begleitet und zum Gelingen des Promotionsprozesses beigetragen. Bei ihnen möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung auf der manchmal beschwerlichen Reise bedanken.

Großer Dank gilt selbstverständlich meinem Doktorvater Prof. Dr. Sebastian Harnisch. Er hat mich stets bestärkt, aber auch kritische Punkte offen und konstruktiv angesprochen. Sein Rat und seine Führung waren nicht nur maßgeblich für den erfolgreichen Abschluss der Promotion – ohne seine Unterstützung hätte ich den Weg vermutlich gar nicht erst angetreten. Von unschätzbarem Wert war darüber hinaus mein Zweitgutachter Prof. Dr. Wolf J. Schünemann, der es mir ermöglicht hat, in der zweiten Hälfte der Promotionsphase an die Universität Hildesheim zu wechseln. Durch sein unermüdliches Engagement zunächst in Heidelberg und dann in Hildesheim konnte ich viele spannende neue Themen auch abseits der Dissertation erschließen. Seine unerreichte Fähigkeit, mich aus meiner Komfortzone zu bewegen, hat mich nicht nur zu einem besseren Wissenschaftler gemacht.

Bei Dr. Ronja Ritthaler-Andree bedanke ich mich für die zahllosen gemeinsamen Arbeitstage in der Bibliothek und die vielen Gespräche, die so manche Tiefpunkte wesentlich erträglicher machten. Für die vielen fachlichen Impulse danke ich ferner den TeilnehmerInnen des Doktorandenkolloquiums an der Professur für Internationale Beziehungen und Außenpolitik: Melanie Bräunche, Sebastian Cujai, Jason Franz, Maximilian Jungmann, Luxin Liu, Tijana Lujic, Dr. Eva Mayer, Fanny Schardey, Dr. Caja Schleich und Martina Větrovcová.

Für intensive Debatten rund um die Rollentheorie danke ich Stefan Artmann, Dr. Gordon Friedrichs und Dr. Josie-Marie Perkuhn. Kerstin Zettl danke ich für die Zusammenarbeit im Bereich der Cyberkonfliktforschung und die zahllosen Stunden bei der Analyse verschiedener Cyberangriffe.

Für die finanzielle Unterstützung danke ich der Friedrich-Ebert-Stiftung. Den HerausgeberInnen der Reihe Politik in der digitalen Gesellschaft Prof. Dr. Jeanette Hofmann, Prof. Dr. Claudia Ritzi, Prof. Dr. Norbert Kersting und Prof. Dr. Wolf J. Schünemann danke ich für die Aufnahme in die Reihe.

Besonderer Dank gilt meiner Partnerin Ana dafür, dass sie meine Welt bereichert und mir immer neue Perspektiven eröffnet. Der letzte Dank gilt meinen Eltern Monika und Klaus – ohne ihre bedingungslose Unterstützung in allen Lagen wäre ich nie so weit gekommen. Ihnen ist dieses Buch gewidmet.

Mai 2021